

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet					
Handlungs-Unkosten	RM 328 153	RM 333 422	RM 390 406	RM 289 171	RM
Gehälter und Löhne					421 094
Soziale Abgaben					33 722
Abschreibungen auf Anlagen	} 407 569	306 965	428 537	364 064	351 725
Andere Abschreibungen					42 136
Zinsen	—	64 403	47 389	47 868	28 522
Steuern	242 417	116 047	93 415	87 618	111 230
Handlungs- und Betriebsunkosten	362 361	400 183	381 337	21 285	625 527
Gewinn					—
Summa	1 340 502	1 221 023	1 341 086	810 009	1 613 956
Kredit					
Vortrag	59 812	38 361	40 183	21 337	21 286
Betriebsüberschüsse	1 196 191	1 182 661	1 300 902	788 671	
Rohrertrag der Betriebe					1 302 283
Auflösung von Rückstellungen					105 167
Ertrag aus Beteilig. und verschied. Einnahmen	84 498	—	—	—	—
Verlust	—	—	—	—	185 220
Summa	1 340 502	1 221 023	1 341 086	810 009	1 613 956

Bezüge des Vorstandes i. J. 1932 83356 RM, des Aufsichtsrates 19000 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932**: In dem abgelaufenen Geschäftsjahr machte sich der Einfluß der ungünstigen Wirtschaftslage und der die Zufuhr ausländischer Kühlgüter hindernden wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf die Ergebnisse unserer Betriebe noch stärker geltend als im Vorjahre. Den Bestrebungen, die Einfuhr ausländischer Lebensmittel zu verringern, dient vor allem auch die Lagerung inländischer Erzeugnisse in den deutschen Kühllhäusern, die ein unentbehrliches Mittel ist, Ueberschüsse der inländischen Erzeugung für die Versorgung der Bevölkerung in der Zeit nach dem Verbrauch der frischen Erzeugnisse aufzubewahren. Es ist zu hoffen, daß auf diesem Wege

weitere Fortschritte gemacht werden und damit auch die Benutzung unserer Kühlräume und Kühlwagen gesteigert wird. Durch die Maßnahmen der Zollpolitik ist die Belegung unseres Kühlhauses im Freihafen Hamburg so erheblich zurückgegangen, daß wir uns entschlossen haben, einen Teil des Werkes I abzubauen. Wir empfehlen, schon jetzt vorsorglich den Wert dieses Werkes gänzlich abzuschreiben, hoffen in dem, daß es möglich sein wird, den Betrieb des noch vorhandenen Teiles aufrecht zu erhalten. Im Betriebe des Werkes II im Hamburger Freihafen treten keine Änderungen ein.

Landesgasversorgung Süd-Niedersachsen, Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover, Schiffgraben 6.

Vorstand: Dr.-Ing. Walter Hoffmann, Leipzig.
Prokurist: Inspektor Rob. Heinig.

Aufsichtsrat: Vors.: Dipl.-Ing. Rosenbohm, Hannover; Stellv.: Baurat Dr. Allstädt, Leipzig; Erster Schatzrat Dr. Hartmann, Hannover; Landrat Dr. Hippler, Hildesheim; Dir. Dr. Giesecking, Leipzig; Betr.-Angest. Karwahne, Hannover.

Gegründet: 18./7. 1930; eingetragen 14./8. 1930. Gründer: Provinz Hannover u. Thüringer Gasges. in Leipzig.

Zweck: Versorgung von Teilen der Regierungsbezirke Hannover, Hildesheim u. Lüneburg mit Gas, der Erwerb, die Errichtung u. Beteilig. an Unternehmen zur Gas-Erzeugung, -Lieferung oder -Verteilung sowie die Vornahme von Geschäften aller Art, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind. Die Ges. kann den Geschäftsbereich ausdehnen auf Energieversorgungen anderer Art.

Kapital: 50 000 RM in 100 Aktien zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari, zunächst mit 25 % eingezahlt.

Von dem A.-K. hat die Provinz Hannover 67 % u. die Thüringer Gasgesellschaft 33 % übernommen. Die Provinz Hannover wird von ihrem Aktienbesitz an Kommunalverbände des Versorgungsgebietes nach Maßgabe deren Beitritts zu der Landesgasversorgungs-Ges. Aktien abgeben. Um auch dem Freistaat Braunschweig die Möglichkeit zu geben, der Ges. beizutreten, sobald in Braunschweig Ver-

sorgungsprojekte abschlußreif sind, stellt die Provinz Hannover auf die Dauer von fünf Jahren für den Freistaat Braunschweig Aktien zur Verfügung, die von letzterem jederzeit übernehmen werden können. Der Kapitalbedarf der neuen Ges. soll durch Aufnahme langfristiger Anleihen gedeckt werden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 14./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückst. Einzahlung auf das Grundkapital 37 500, Anlagevermögen: Verteilungsanlagen 198 264, Gemeinschaftsleitung Ilse-Hildesheim 108 983, sonstige Werte 6721, Umlaufvermögen: Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen 2589, Kasse u. Postscheck 58, Bankguthaben 320, Uebergangsposten 153, Verlust (Vortrag 3827, ab Gewinn 1932 205) 3622. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Wertberichtigungen: Abschreibungen auf Anlagevermögen 11 000, Verbindlichkeiten: langfristige Darlehen 221 494, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 72 960, sonstige Verbindlichkeiten 2254, Uebergangsposten 502. Sa. 358 211 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 2800, Wohlfahrt 104, Abschreibungen auf Anlagevermögen 3406, Zinsen 9912, Steuern: Besitzsteuern 754, andere Steuern 4, alle übrigen Aufwendungen 7702, Verlustvortrag 3827. — **Kredit:** Bruttogewinn aus dem Gasgeschäft 22 947, sonstige Einnahmen 1942, Verlust-3622. Sa. 28 510 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gas-Anstalt Gaarden in Liqu.

Sitz in Kiel-Gaarden.

Die G.-V. v. 11./12. 1924 beschloß die Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** R. O. Knopf, Hamburg, Fruchtallee 119, M.-D. Rettich, Hamburg. In der G.-V. vom

29./4. 1930 wurde mitgeteilt, daß ab 1./1. 1931 an die Rückzahlung des A.-K. gegangen werden könne. In welchem Umfange diese Rückzahlung erfolgen werde,